

Inhalt

Vorwort	9
<i>Erster Teil: Die Ausgangslage: Management-Techniken</i>	17
A Die vier Stufen des operativen Denkens	19
1. Buchhaltung	19
2. Kostenrechnung	20
3. Operative Planung	21
4. Operatives Controlling	22
B Der Wandel	27
1. Das Ende des Wachstums	27
2. Symptome des Wandels von außen	28
3. Symptome des Wandels von innen	29
4. Turbulenzen	31
5. Anforderungen an das Führungs- und Steuersystem	33
C Die drei Stufen des strategischen Denkens	36
1. Strategische Planung	36
2. Strategisches Controlling	45
3. Strategisches Management	56
4. Vorsteuergrößen	58
	5

5. Führungsstile	59
6. Selbstprüfung	61
D Das Strategische Management in der Sackgasse	63
1. Illusion der Beherrschbarkeit	63
2. Kampfmentalität der Strategie	65
3. Überbetonung der Instrumente	67
4. Hoffnung auf den Berater	69
5. Selbstberuhigung durch Stäbe	71
6. Überschätzung des Verstandes	72
7. In der Sackgasse gibt es nur den Weg zurück	74
 <i>Zweiter Teil: Die Vision des ganzheitlichen Unternehmens</i>	 77
A Die Bausteine des Neuen Denkens	79
1. Vernetzte Systeme bestimmen unsere Situation	79
2. Lebende Organismen	87
3. Evolutionäre Individuen	101
4. Holographische Bilder	111
5. Leib/Seele/Geist-Einheit	116
 B Das Unternehmen zwischen zwei Welten	 125
1. Materielles und Immaterielles	125
2. Wertschöpfung als Qualität	130
3. Unterschiede zwischen oben und unten	132
4. Die hermetischen Gesetze	141
5. Der Schöpfungsprozeß	146

C Das Erlebnis der Ganzheit	150
1. Ganzheit werden oder sein?	151
2. Alles ist gut, wie es ist	156
3. Werde, was du bist	159
4. Wir sind einzigartig	161
5. Wie man Visionen zum Leben erweckt	162
D Unternehmen als Spielplätze für Erwachsene	169
<i>Dritter Teil: Die Umsetzung der Vision</i>	<i>173</i>
A Geistheilung im Unternehmen	175
1. Heilung von innen oder von außen?	176
2. Heilung heißt Verantwortung annehmen	180
3. Heilung heißt Energie wirken lassen	185
B Lebensenergie als Vorsteuergröße des Gewinns	192
1. Kosten und Erträge sind manifestierte Energien	193
2. Energien leben in einer Hierarchie	197
3. Gedanken sind Energien	199
4. Potentiale sind Gewinnchancen der Zukunft	201
5. Gemeinsame Ziele bündeln Energien	203
6. Energien fließen durch Sog, nicht durch Druck	204
7. Die höchste Form menschlicher Energie ist die Liebe	205
C Bausteine eines Unternehmenskonzepts	209
1. Fünf Module wirken zusammen	210
2. Die besonderen Fähigkeiten des Unternehmens	213
3. Die Blockade zwischen Wollen und Können	218

4. Die Liebe zu unseren Kunden und unseren Produkten	221
5. Die Kraft zu werden, was wir sind	227
D Der Prozeß, um den Gruppenegeist zu entdecken	229
1. Das Team	229
2. Der Moderator	232
3. Die Klausuren	233
4. Die Werkzeuge	235
5. Der Konsens	236
E Die ersten Schritte	239
1. Mein persönlicher Handlungsspielraum	239
2. Meine Lebensaufgabe	242
3. Meine Gedankenwelt	244
4. Mein Wunschbild	245
5. Mein Schöpfungsprozeß	247
Literaturverzeichnis	249